

Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum
Rheinessen-Nahe-Hunsrück

WEINBAU/REBSCHUTZDIENST

TELEFON: 06133 930 -200

TONBANDANSAGE: -201 oder -202

FAX: -103

EMAIL: weinbau-5@dlr.rlp.de

juergen.wagenitz@dlr.rlp.de
cordula.vonjunker@dlr.rlp.de
franziska.krull@dlr.rlp.de



RheinlandPfalz

DIENSTLEISTUNGSZENTRUM
LÄNDLICHER RAUM
RHEINESSEN-NAHE-
HUNSRÜCK

philipp.rueger@dlr.rlp.de
arno.becker@dlr.rlp.de
oswald.walg@dlr.rlp.de

MITTEILUNG FÜR RHEINESSEN – NAHE – MITTEL RheIN Nr. 8 vom 09.06.2021

**LAGE – PERONOSPORA - OIDIUM –TRAUBENWICKLER - REBZIKADEN-
HERBIZID - APPLIKATION U. GERÄTEREINIGUNG - PROGNOSE VITIMETEO-
REBSCHUTZINFORMATION-VORTÄGE UMSTELLUNGSPLANUNG ÖKO**

Lage: Die Rebentwicklung nimmt immer mehr Fahrt auf. Bei wieder sommerlichen Temperaturen dürfte die Blüte in frühen Lagen ab Mitte der nächsten Woche beginnen. In späteren Lagen dann gegen Ende nächster Woche bzw. Anfang der Übernächsten.

Damit liegen wir ca. 12 Tage hinter dem Jahr 2020 und 6-7 Tage hinter dem langjährigen Mittel seit 2000. Verbreitet sind bereits 8-11 Blätter entfaltet. Ab der Entwicklung des 13. bis 14. Blattes beginnt meist die Blüte.

Die Niederschlagsverteilung war, wie bei Starkregenereignissen nicht anderes zu erwarten, sehr unterschiedlich. Von Gemarkungen mit nur wenigen Litern Regen bis hin zu extremen Platzregen war alles vertreten. Spitzenreiter mit 82 l/qm im Juni ist Guldental, hier ist das Monats Soll bereits übererfüllt. An den Kreuzbacher Wetterstationen waren es dagegen nur 18 l/qm bzw. 26 l/qm. Dies zeigt schon wie kleinräumig die Niederschlagsverteilung häufig ist. Meßstellen mit eher geringen Regenmengen waren Wöllstein mit 10l, Sprendlingen mit 17l und Oberwesel mit 15l. Im Süden bei Worms waren es 24l. Die höheren Niederschlagsmengen gingen eher im Norden von Rheinessen nieder. Mainz-Finthen 80l sowie Mainz-Lerchenberg 49l und Bodenheim 60l.

Peronospora: Die gute Bodendurchfeuchtung sollte an vielen Orten zu ersten Bodeninfektionen geführt haben. Bisher liegen nur aus der Südpfalz erste Meldungen von Ölflecken vor. Erste Ölflecken von den verbreiteten Niederschläge am 4/5. Juni müssten bei der derzeitigen Witterung ab dem Wochenende an unbehandelten Rebscheiden sichtbar werden.

Empfehlung: Da der Zuwachs sich jetzt sehr dynamisch entwickelt und 2-3 Blätter pro Woche beträgt ist der Einsatz von tiefenwirksamen Präparaten jetzt sinnvoll. Wer ein Phosphonat wie z.B. Fosfield, Veriphos oder Frutogard verwenden möchte sollte dies mit einem Kontaktmittel kombinieren. Das Mittel Delan Pro enthält bereits einen Zusatz von Phosphonat. Dabei Abstände zur vorhergehenden Spritzung von zurzeit 10 Tagen nicht überschreiten. Da es vorerst trocken bleibt ist das Gesamtrisiko allerdings noch gering.

Folgend finden Sie noch eine Übersicht tiefenwirksamer Mittel:

Peronospora-Fungizide mit tiefenwirksamen Komponenten:

- Wirkstoffgruppe B: Aktuan (0,5 kg/ha)
- Wirkstoffgruppe C: Ampexio (C/E 0,16 kg/ha), Forum Gold (0,48 kg/ha), Melody Combi, Vinostar (0,5 kg/ha), Orvego (C/S 0,8 l/ha)
- Wirkstoffgruppe D: Fantic F (0,6 kg/ha)*; Folpan Gold (0,6 kg/ha),
Ridomil Gold MZ** (0,72 kg/ha)
- Wirkstoffgruppe E: Electis (1,44 kg/ha**); Ampexio (C/E)
- Wirkstoffgruppe F: Mildicut (1,0 l/ha), Sanvino (0,375 kg/ha), Videryo F (0,625 l/ha)
- Wirkstoffgruppe P: Profiler (0,75 kg/ha);
- Wirkstoffgruppe S: Enervin F (0,6 l/ha) Kombipack mit Folpet, Orvego (C/S 0,8 l/ha)
- Wirkstoffgruppe Q Zorvec Zelavin Bria (80 ml/ha) Kombipack mit Folpet (0,4 kg/ha)
- Ohne Resistenzgruppeneinstufung – Phoshonate: Foshield (1 l/ha), Frutogard (1,5 l/ha), Veriphos (1l/ha)

* keine Zulassung in Naturschutzgebieten! ** Anwendung nur noch Saison 2021

Oidium: Besonders mit der zunehmenden Erwärmung ab der Wochenmitte steigt auch das Oidiumrisiko. Netzschwefel ist jetzt nicht mehr ausreichend. Wirksame Mittel wären jetzt Dynali, Kusabi, Talendo, Vegas oder Vivando. Wer kurze Spritzintervalle fährt, kann auch Prosper TEC oder Spirox einsetzen. Allerdings sollte dann in der unmittelbaren Folgebehandlung nicht Luna Max verwendet werden, da dieses ebenfalls den Wirkstoff Spiroxamin enthält.

Produkt	Wirkstoffgruppe	l/ha 2-facher Basisaufwand
Prosper Tec*	H	0,66
Spirox*	H	0,40
Talendo	J	0,20
Talendo Extra	J/G	0,2
Kusabi	K	0,15
Vivando	K	0,16
Dynali	R/G	0,40
Vegas	R	0,24

* Der Wirkstoff Spiroxamin ist auf eine maximale Ausbringungsmenge von 600 g je Hektar und Kalenderjahr begrenzt. **Daher ist der Einsatz Spiroxamin-haltiger Pflanzenschutzmittel (Prosper Tec, Spirox und Luna Max) auf eine 2malige Anwendung pro Saison beschränkt.**

(Quelle: DLR-Pfalz)

Mittelaufwand: Basis x Faktor 1,5 (Anlagen die bereits bis zum oberen Heftdraht reichen x 2,0)

Beachten Sie auch die SF-Auflagen der zu verwenden Mittel.

Traubenwickler: Das kühle Frühjahr hat den Flug der Traubenwickler stark gebremst. Trotz der jetzt zunehmenden Erwärmung ist die Flugaktivität zumindest in Rheinhessen sehr gebremst. Lediglich die Kontrollfallen in Weinsheim weisen einen etwas höheren Flug des bekreuzten Wicklers auf. Stärkere Mottenflugaktivität gibt es an der Nahe in den Kontrollfallen in Bad Sobernheim, Mandel und Wallhausen. Allen Ortschaften gemeinsam ist, dass der Einbindige Traubenwickler fast nicht mehr vorkommt. Da die Schadschwelle bei der ersten Generation mit rund 25 % akzeptablen Befall sehr hoch liegt, wird kein genereller Insektizideinsatz empfohlen.

Grüne Rebzikaden: Der Larvenschlupf hat begonnen. Für eine Behandlung ist es meist noch zu früh. Kontrollieren Sie daher Ihre Weinberge. Eine Bekämpfung sollte erst ab einer Schadschwelle von 3 bis 5 Larven pro Blatt durchgeführt werden. In der Regel treten nur vereinzelt derartig hohe Bestände in einzelnen Anlage auf. Mittelwahl: Kiron (0,6 l/ha Basismenge), Steward (50g/ha Basismenge). **Achtung:** Steward ist als bienengefährlich eingestuft und darf nicht in Weinbergen mit blühenden Beständen eingesetzt werden.

Herbizideinsatz: Bei Herbizidanwendungen muss auf Wasserschosse geachtet werden! Eventuell vorhandene Stocktriebe müssen vor dem Einsatz systemischer Herbizide entfernt werden! Um eine Aufnahme der Wirkstoffe über die Wunden zu vermeiden, sollten diese eingetrocknet und verschorft sein (2 bis 3 Tage nach dem Ausbrechen). Die Auflagen und Anwendungsbestimmungen auch hinsichtlich des Alters einer Anlage und des Anwendungstermins sind einzuhalten. Generell ist bei der Herbizidausbringung darauf zu achten, dass die Mittel nur innerhalb von Rebflächen eingesetzt werden. **Eine Anwendung auf befestigten Flächen sowie auf unbefestigten Graswegen oder an Weinbergsrändern ist zu unterlassen! Seitens verschiedener Umweltverbände wurde wieder eine verstärkte Kontrolle dieser Anwendungsbestimmungen angekündigt!**

Applikationstechnik: Um Abdrift so gering wie möglich zu halten, sind grobtropfige und abdriftarme Düsen (z.B. Injektor- oder Antidriftdüsen) zu verwenden.

Gerätereinigung: Bei der Gerätereinigung dürfen keine Reste der Spritzbrühe oder Reinigungsflüssigkeit in die Kanalisation oder in Oberflächengewässer gelangen. Unvermeidbare Restmengen mit Wasser im Verhältnis 1:10 verdünnen und in einer Rebanlage ausspritzen. Reinigen Sie Ihre Geräte auf unbefestigten und möglichst bewachsenen Flächen innerhalb der Weinberge (z. B. Vorgewende). Die Gebrauchsanleitungen, Auflagen und Anwendungsvorschriften der Mittel sind einzuhalten.

Prognose Vitimeteo: Die bereits in die Website der DLR's eingebundene Vitimeteo-Prognose finden Sie auch unter www.vitimeteo-rlp.de. Leider gibt es aber über diese Seite keinen Zugriff auf den Oidiumabstandsrechner. Dieser ist nur über die DLR-Seite erreichbar.

Rebschutzinformationen Rheinhessen-Nahe-Mittelrhein

Gerade von der Nahe und dem Mittelrhein erreichen uns immer wieder Anfragen, ob die eigene Adresse noch im Rebschutzverteiler enthalten ist. Dies ist sicherlich u.a. der Bündelung der Rebschutzinformationen für alle drei Anbaugebiete seit diesem Jahr geschuldet und wird jetzt in der laufenden Saison offenbar. Insbesondere für Nahe und Mittelrhein hat sich einiges geändert, wo Sie die wöchentlichen Informationen der Kollegen Müller und Walg gewohnt waren. Zum besseren Verständnis möchten wir deshalb an dieser Stelle nochmals auf Informationsmöglichkeiten seitens der Gruppe Weinbau am DLR RNH hinweisen:

1. **Alle zwei Wochen** während der Saison (April-Oktober) erscheinen in der Regel mittwochs die **Rebschutzhinweise**, die an die Mitglieder der Ehemaligenverbände VEO und VKA per Mail oder Fax versendet werden. Kurz darauf sind diese Informationen auch im Internet auf der Warndienst-Seite verfügbar.
2. Zusätzlich dazu bieten wir im Jahresabonnement (80 €) den Service „**Wetterfax**“ mit einer Wettervorhersage des Deutschen Wetterdienstes und aktuellen Informationen zu Rebschutz und Weinbau an. Diese sind kurz und knapp gehalten (i.d.R. 1 DIN A4-Seite) und werden sehr engmaschig jeweils **montags** und **donnerstags** veröffentlicht und per Mail oder Fax versendet.
3. Unter den Rufnummern **06133/930-201** und **202** erreichen Sie die aktuelle **Tonbandansage** für alle Anbaugebiete, die i.d.R. montags und donnerstags nachmittags aktualisiert wird. Dies und der Service „Wetterfax“ tragen insbesondere der zügigen Entwicklung während der „heißen“ Phase Rechnung.
4. Unter der Rufnummer **06133/930-200** nehmen wir gerne Ihre Anrufe entgegen und freuen uns auch über Informationen Ihrerseits zum aktuellen Geschehen in den Anbaugebieten (Funde von Schadbildern, Meldungen von Starkwetterereignissen usw.). Hier erreichen Sie uns also direkt. Gerade in der jetzigen Zeit sind wir oftmals im Gespräch und bitten Sie, es erneut zu versuchen, falls niemand abnimmt. Es wird nicht als besetzt angezeigt. Gerne können Sie uns jedoch auch eine Mail mit der Angabe Ihrer Kontaktdaten unter weinbau-5@dlr.rlp.de schicken. Weitere Informationen zu den o.g. Diensten können Sie ebenfalls unter den letztgenannten Adressen erhalten, bzw. sich anmelden.

Wir danken Ihnen für Ihr Verständnis während dieser Umstellungszeit, die sich vor allem für Sie an der Nahe und dem Mittelrhein bemerkbar macht. Unter Berücksichtigung der aktuell äußerst knappen Personalressourcen, versuchen wir ein möglichst breites Informationsangebot für Sie bereithalten zu können.

Ergänzt wurde dies in den letzten Jahren durch das digitale Angebot der „GeoBox-Infrastruktur“. Die Rebschutzhinweise und die Newsletter finden Sie im GeoBox-Messenger unter den Fachkanälen. Zusätzlich starten wir in den nächsten Wochen mit sogenannten Chatgruppen. Dazu erhalten Sie zu gegebener Zeit an dieser Stelle weitere Informationen.

Externer Hinweis: Einladung online Umstellertag Weinbau Mi. 28.7.2020 9:15-15:00

Anmeldung und weitere Informationen:

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenlos, **eine Anmeldung ist erforderlich.**

Die Anmeldung erfolgt über die Naturland Webseite unter Erzeuger/Service/Anmeldung für Naturland Seminare überregional.
<https://naturland.de/de/erzeuger/service/anmeldung-fuer-naturland-seminare.html>

Sie erhalten ca. zwei Tage vor der Veranstaltung den Zugangslink.

Für weitere Informationen steht Ihnen gerne zur Verfügung:

Thomas Schmidt, Beratung für Naturland
Mobil: 0172 - 659 80 80
E-Mail: t.schmidt@naturland-beratung.de

Rebschutzteam Rheinhessen - Nahe - Mittelrhein